Castello Sforzini di Castellar Ponzano

Kategorie: Schlösser, Burgen
Beschreibung der Aktivitäten: Fährt man entlang der alten Via Postumia südlich von Tortona, etwa 8 km von der Stadt entfernt, erreicht man den kleinen Weiler Castellar Ponzano. Die Lage ist strategisch wichtig, nicht nur für die Kontrolle des Handels, sondern auch für den Fluss Scrivia.
Das Gebiet war bereits in römischer Zeit besiedelt, und im frühen Mittelalter existierte dort mit Sicherheit eine Befestigungsanlage. Die ersten urkundlichen Erwähnungen der Burg stammen jedoch aus dem Jahr 1200, als sie im Besitz des Adelsgeschlechts Ponzano war. Die Merkmale des Bauwerks deuten darauf hin, dass es zwischen dem 13. und 14. Jahrhundert errichtet wurde. 1364 war Emanuele Ponzano Generalvikar von Galeazzo II. Visconti in Mailand. Für seine Verdienste wurde ihm 1365 von Kaiser Karl IV. ein Adelstitel verliehen. Die Ponzanos waren ein Zweig des alten fränkischen Adelsgeschlechts Manfredingi, dessen Adelsgeschichte sich bis ins 6. Jahrhundert zurückverfolgen lässt.

Am Ende dieser ersten Umbauphase ähnelte das Schloss bereits stark seinem heutigen Erscheinungsbild: Ein Innenhof mit Rundbögen, getragen von Ziegelsäulen, vervollständigte die neuen Arbeiten. Ein über den Gewölben des Hofes verlaufender Gang verband den Turm mit dem Ostgebäude.
Im 16. Jahrhundert ging das Schloss in den Besitz der Familie Balbi über, eines Adelsgeschlechts genuesischer Herkunft mit mehreren Gütern im Piemont. In dieser Zeit wurde das Schloss umfassend renoviert und erweitert: An der Nordseite entstand ein Neubau, der die bestehende Ringmauer nutzte. Erdgeschoss und erster Stock dienten als Adelsresidenz (die Fresken mit dem Wappen der Balbi-Herren sind im Erdgeschoss noch zu sehen), während im Untergeschoss ein älteres Bauwerk, vermutlich eine als Pilgerherberge genutzte Säulenhalle mit Holzdach, in einen großen Gewölbekeller umgewandelt wurde. Schließlich wurde an der Südseite eine Loggia mit Rundbögen und Kreuzgewölbe errichtet, deren Spuren an der erhaltenen Mauer noch sichtbar sind. Außen, an der Ostseite über dem alten Eingang, wurde eine Inschrift mit dem Wappen von Galeazzo Balbi angebracht, um den neuen Besitzer zu kennzeichnen.
Mitte des 17. Jahrhunderts war das Gebäude aufgrund des Niedergangs der Familie Balbi und der Plünderung durch französische Truppen im Jahr 1642 teilweise verfallen. 1654 wurde es von den Adelsbrüdern Nicolò Maria und Biagio Busseti aus Tortona erworben und restauriert. Die Familie Busseti übertrug das Anwesen 1715 in einem Dauerpachtvertrag an die Familie Guasone, die es 1824 endgültig erwarb und bis zur zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts besaß.

Das Gebäude befindet sich seit Kurzem in Privatbesitz; der Eigentümer wird sich um die Erhaltung und die Besichtigungen kümmern.

Führungen sind nach Vereinbarung möglich.

Telefon: +39 334 294.3083
Kostenpflichtiger Eintritt: Ja
geführte Besichtigungen: Ja

E-Mail: castellarponzano@castellosforzini.it
Sonstiges: Führungen nach Voranmeldung

Links

http://www.castellosforzini.it/

Foto







